

Donnerstag, 06.06.2024

Leserbrief von Maximilian Ottens, Bürgerinitiative Gegenwind Augsburg / Burgwalden

Zukünftige Katastrophe nicht verschärfen

Zur Berichterstattung über das Hochwasser im Landkreis:

Durch die aktuelle Hochwasserlage wurde erneut deutlich, wie empfindlich das Ökosystem Naturpark Augsburg – Westliche Wälder ist und welchen wichtigen Einfluss der Wald und die Landschaft darstellen, um ein langsames und gefahrloses Abfließen der Wassermassen bei Stark- oder Dauerregen zu gewährleisten.

Trotz zahlreicher Vorkehrungen der Vergangenheit reichten diese jedoch offensichtlich nicht aus, um eine massive Überflutung und die Gefahr für Leib und Leben zu verhindern.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger mussten ihre Häuser und Wohnungen verlassen, der Katastrophenfall trat ein.

In Burgwalden und in Anhausen brachen Deiche und Dämme.

Durch eine weitere Bodenverdichtung und Versiegelung der Höhenzüge, entstehend durch den Bau zahlreicher Windenergieanlagen und die dazugehörigen Zuwegungen, würde dies zukünftig die Lage weiter verschärfen und eine zunehmende Gefahr bei erneut auftretenden Hochwassern darstellen.

Wir als Bürgerinitiative wiesen bereits zu Beginn in unserer Einwendung zum Teilflächennutzungsplan Windkraft der Stadt Bobingen und ebenfalls in unserer Petition darauf hin, da es vor rund 20 Jahren bereits schon einmal zu einem Katastrophenfall mit einem Toten und Verletzten kam.

Wir bitten noch einmal inständig, zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder, von Ihren Plänen zur Errichtung eines Windparks in diesen ökologisch sensiblen Gebieten Abstand zu nehmen, um zukünftige Katastrophen nicht weiter zu verschärfen.

Vielmehr sollte sich die Stadt Bobingen verstärkt um die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzepts im Interesse und zum Wohle ihrer Bürger bemühen.

Maximilian Ottens, Bürgerinitiative Gegenwind Augsburg